

96. Niedersachsntag am 8. und 9. Mai 2015 in Westerstede

Der Niedersächsische Heimatbund, die Stadt Westerstede, der Landkreis Ammerland und die Oldenburgische Landschaft laden Sie herzlich zum diesjährigen Niedersachsntag am 8. und 9. Mai nach Westerstede ein.

Unter dem Motto „Erinnern – Zusammenbringen – Bewegen“ sollen zum 70. Jahrestag des offiziellen Endes des Zweiten Weltkrieges anhand verschiedener Beispiele aus Niedersachsen der Wert unserer Demokratie reflektiert und mit Blick auf die Gestaltung der Zukunft diskutiert werden.

Das detaillierte Programm und weitere Informationen zum Niedersachsntag finden Sie in der beiliegenden Programmbroschüre und auf der Homepage des NHB unter <http://www.niedersaechsischer-heimatbund.de/niedersachsntag>.

Zukunftswerkstatt „Historische Kulturlandschaften in Niedersachsen“

Historische Kulturlandschaften und Kulturlandschaftsteile, wie die Lüneburger Heide, die ostfriesischen Fehgebiete oder die oberharzer Bergwiesen, sind wichtige Bestandteile des niedersächsischen Kultur- und Naturerbes; sie müssen auch zukünftigen Generationen erhalten bleiben. Wie dieses Erhaltungsziel und seine Umsetzung in die geplante Naturschutzstrategie für Niedersachsen und dem Landschaftsprogramm Berücksichtigung finden sollten, dazu haben am 11. und 12. März 23 Expertinnen und Experten auf einem gemeinsamen Workshop der Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz und des Niedersächsischen Heimatbundes in Schneverdingen Empfehlungen erarbeitet. In dem sechsseitigen Dokument, das am Ende des Workshops dem Vertreter des Umweltministeriums, Herrn Norbert Burget, überreicht wurde, wird besonders die Erstellung einer „Kulturlandschaftsgliederung“ als not-

wendige Voraussetzung für weitere Planungen herausgestellt. Neben Empfehlungen zu normativen und praktischen Schutzmaßnahmen werden zahlreiche Anregungen zur Bildung und Vermittlung von historischen Kulturlandschaften gegeben. Nur für das, was wir wertschätzen, setzen wir uns auch ein.

Die „Empfehlungen zur Erhaltung von historischen Kulturlandschaften“ an das Niedersächsische Umweltministerium sind demnächst auf der Homepage des NHB abrufbar.

Wechsel in der Geschäftsstelle

Seit März 2015 arbeitet Anna Quell (26) als wissenschaftliche Volontärin in der Geschäftsstelle des NHB. Sie stammt aus Heeslingen im Landkreis Rotenburg/Wümme und studierte in Kiel und Hannover Geschichte, Volkskunde und Religionswissenschaft. Nach ihrem Studienabschluss war sie als wissenschaftliche Hilfskraft für ein Projekt zur Stadtgeschichte Obernkirchens an der Universität Hannover beschäftigt und arbeitete an ihrer Promotion zur Mobilität im Elbe-Weser-Dreieck. Für ein Jahr wird sie nun einen Platz in unserer Geschäftsstelle einnehmen. Wir verabschieden Philipp Nordmeyer, der als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Hochschule Hannover wechselt. Er wird dort im Kulturarchiv über Filmdokumente forschen und private Filmaufnahmen der Region sammeln. Dem NHB bleibt er durch eine Zusammenarbeit verbunden. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für die gemeinsame Zeit.

Heimat kompakt

Unter dem Titel „Heimat kompakt“ startet der NHB eine neue Publikationsreihe. Komprimiert werden hier die Ergebnisse von Tagungen und Workshops des NHB vorgestellt. Im ersten Heft werden die Ergebnisse der Tagung „Heimat-Wissen-Schaffen“ vom 26.11.2014 in Nienburg zum Planen

und Durchführen von Projekten vorgestellt. Es kann ab sofort über die Geschäftsstelle bezogen oder auf der Homepage als PDF abgerufen werden.

Bitte vernetzen! – Das Heimatnetz geht online

Das mit dem wissenschaftlichen Volontariat verbundene Projekt „Aufbau eines Heimatnetzes“ nähert sich einem Meilenstein. Mit dem Start des geplanten Online-Portals in den nächsten Wochen ist ein großer Schritt gemacht hin zur einfacheren Vernetzung der Mitglieder untereinander und mit dem NHB. Auf dem Niedersachsentag am 8./9. Mai 2015 in Westerstede wird es bereits die Möglichkeit geben, das Portal auszuprobieren.

Was beinhaltet das Heimatnetz? Auf einer interaktiven Karte können sich die Mitgliedsvereine des NHB sichtbar machen und in einem persönlichen Bereich über Tätigkeitsschwerpunkte, Veranstaltungen und Neuigkeiten informieren. Der Portalteil „Pinnwand“ wird aus einem Forum bestehen, über das sich die Mitglieder austauschen können. Die dritte Komponente bildet das „Heimatwissen“. Hier besteht die Möglichkeit, kleine Publikationen hochzuladen, für die es ansonsten kaum Publikationsmöglichkeiten geben würde. Der vierte Teil „Veranstaltungen“ bündelt alle von den Mitgliedern eingetragenen Veranstaltungen nach Datum, so dass die Nutzer eine niedersachsenweite Übersicht erhalten.

Um sich mit dem Portal vertraut zu machen, bietet der NHB seinen Mitgliedern an, dass ihr Vereinsprofil mit Basisinformationen angelegt wird und sie somit schneller für andere im Netz sichtbar sind. Sollten Sie dies nicht wünschen, geben Sie uns telefonisch oder per E-Mail bitte eine kurze Rückmeldung. In einem zweiten Schritt erhalten Sie Ihre Zugangsdaten und einen Leitfaden für die Benutzung. Zur besseren Planung benötigen wir Ihre Rückmeldung, ob eine Schulung gewünscht ist oder nicht. Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an Franziska Dösinger und Anna Quell unter heimatnetz@niedersaechsischer-heimatbund.de oder telefonisch unter 0511/3681251.

Kennen Sie Alleen?

Teilen Sie uns Ihre schönste Allee mit und helfen Sie dabei, das wertvolle Kulturgut in Niedersachsen zu erhalten!

Der Niedersächsische Heimatbund möchte Ihnen sein neues Projekt Die 500 schönsten und wertvollsten Alleen Niedersachsens vorstellen, das auf die große Bedeutung von Alleen für den Naturhaushalt und die Kulturlandschaft des Landes aufmerksam machen will. Das Projekt wird von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert und läuft bis Ende 2017. Für die Leitung und Durchführung dieses Projektes steht uns Dr. Ansgar Hoppe zur Verfügung.

Seit Jahrhunderten prägen Alleen das Landschaftsbild Niedersachsens. Ihr Bestand ist allerdings aufgrund des Ausbaus von Straßen gefährdet. Neue Richtlinien erschweren Nachpflanzungen und fördern gemeinsam mit der Tatsache, dass nur wenige Alleen rechtlich geschützt sind, das ersatzlose Fällen von Alleebäumen. Auch besteht bisher keine Kenntnis über den Umfang des Alleennetzes in Niedersachsen.



Blühende Obstbaumallee zwischen Freden und Schildhorst im Landkreis Hildesheim

Der NHB möchte im Rahmen dieses Projekts mit Ihrer Hilfe eine Übersicht der wichtigsten und schönsten Alleen Niedersachsens erstellen. Dazu wird z. Zt. auch eine Smartphone-App erstellt, mit der Sie uns einfach Ihre Allee mitteilen können. Darüber werden wir Sie in Kürze informieren. Unter alleen@niedersaechsischer-heimatbund.de können Sie uns aber schon jetzt Informationen und Bilder zu Alleen zukommen lassen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!